

Deutsches Reich.

Berlin. 12. März. Der Gesetzentwurf betreffend die Communitäts-Eigenschaften auf Aktien und die Aktien-Gesellschaften, der bekanntlich nächste Woche von einer Sachverständigen-Commission beraten werden soll, stellt sich dar als eine Ergänzung und Abänderung des dritten Titels des „Allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuchs von 1868“.

einzuverleibenden Ersatzrekruten sind, soweit es unter Berücksichtigung der im angegebenen Verhältnis möglich ist, während der letzten vier Wochen der für die 10wöchige Ersatzfrist festzusetzen. Die zum zweiten Male lebenden Ersatzrekruten sind bei der Infanterie in besondere Compagnien zu formiren, bei den Jägern und der Fußartillerie aber den vorhandenen Ersatzrekruten-Detachements beizugeben.

Bitte verlesen war, kam in Halle nachts 2 1/2 Uhr an und wurde beleibt in die offene Güterhalle geladen. Als der Wagen am Hofe angekommen sofort umgedreht wurde, bemerkte man sofort das schwere Feuer-Räder und es hatte sich heraus, daß der Wagen verunglückt durch unvorsichtiges Ausweichen über die Klomben gestürzt und durch deren Zusammenstoßen wieder zertrümmert worden war.

Der „Reichsanzeiger“ publicirt das vom 3. März datirte Gesetz betreffend die Bildung der an die Stadt Berlin für die Übernahme der fisciatischen Einnahmen und Ausgaben in Berlin zu zahlenden Rente; desgleichen das Gesetz vom 6. März betreffend Abänderung der evangelischen Kirchenverfassung in den acht älteren Provinzen der Monarchie.

Halle, den 13. März.

Aus dem Besitze der kaiserlichen Ober-Polizeidirection in Halle sind folgende Personal-Veränderungen zu registriren: Besetzung der fisciatischen Einnahmen und Ausgaben in Berlin zu zahlenden Rente; desgleichen das Gesetz vom 6. März betreffend Abänderung der evangelischen Kirchenverfassung in den acht älteren Provinzen der Monarchie.

Aus den Gerichts-Verhandlungen.

1. In der Nacht vom 22. Aug. 1877 wurde in Preußischen Post hier durch einen Diebstahl ein Wert von 1000 Mark an Silber und Gold entwendet. Der Schornsteinfeger Heinrich Selbwig aus Ziemelitz, welcher um diesen Diebstahl wußte, bekam von Hentel eine 30 M. Herausgabe. Er wurde deshalb wegen Schleicherei angeklagt; seine Verurteilung konnte jedoch nicht erfolgen, da er nachweislich die Sache erworben hatte.

Der Angeklagte Simon in Zörbig und hat ihn um Arbeit. Dieser ließ ihn am 16. und 17. Jan. Eis vom Teiche in Löbzig nach seinem Gehäufte schaffen. Nachdem Wolmar am 17. die Befragung des Simon verlassen hatte, vernahm er zwei Unterredner, eine arme Frau Johanna und den Wirthschaftsbesitzer Heinrich Schlegel, welche ihm einen Werth von etwa 25 Mark. Einer der Unterredner hatte sich in einem unverschlossenen Schuppen, die drei letzten Sachen dagegen in dem unverschlossenen Werdetalle befinden. Da der Verdacht der Entwendung der Sachen sich sofort auf den Beschuldigten richtete, wurden Ermittlungen nach demselben in Hamm, wo er sich im Winter in Zieritz aufhielt, angestellt.

2. Am 9. Jan. d. z. hat der Handelsmann Wilhelm Koch von hier dem Kaufmann Kampe hieselbst eine diem gehörige Baumstämme im Werthe von 85 M., aus dem offen stehenden Schuppen entfernt. Koch befindet sich wegen Diebstahls im wiederholten Mißthale, weshalb dem auch eine Verurteilung mit 1 1/2 Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht erfolgte. (Fortsetzung folgt.)

Wetterbriefe aus Hamburg.

Geehrter Herr Antmann! Es ist vielleicht von mir keine ungebührliche Annahme, daß Sie einiges Bedenken tragen, unserer heutigen Aufzählung Folge zu leisten, nachdem ich Ihnen bereits am 19. Januar d. z. eine Reihe von Mittheilungen über die hiesige Lage geschrieben habe.

Wiener Briefe.

Die Wiener Tages-Communitäts-Verhältnisse. - Wiener Leben. - Criminals. - Die Theater.

Wie es bekanntlich eine Kluft giebt zwischen den Zeilen zu lesen, so hat sich bei uns in Wien nach und nach in der öffentlichen Meinung der Uns herausgebildet, unsere Tages-Verhältnisse häufig ganz anders aufzufassen und zu beurtheilen, als sie in den Quellen, in diversen Vertretungskörpern, und wohl auch vor Gericht, ausgesprochen und beurtheilt werden.

Jugert's auf heimlichen und vertraulichen Wegen so weit erweitert, daß das neue Vertrauensvotum seiner Wähler ihm die Gloriette eines Märtyrers verlieh, und daß nun der Wiener Gemeinderath sich ganz entschieden gegen Jugert's Hochbahnt ausgeprochen hat. Aber auch für diese letzte Gegenwarts sucht man wieder Motive, die der Gemeinderath nicht ausgeprochen. Dieser betonte stets nur ästhetische Bedenken, das Verderben des Stadtparks und anderer schöner Anlagen, und schob die Nothwendigkeit vor, die Stadtbaufrage zugleich mit der Wiener Regulierung und der Aufstellung der Einheitswolle zu erledigen, wofür in der Erkenntnis, daß dies so viel heißt, wie ein Aufbruch auf ein Jagdgebiet und mehr.

Schon die Idee an sich für sich, in einer Großstadt einem anständigen Theile der Bevölkerung die Möglichkeit zu verschaffen, schnell die Bedürfnisse derselben zu decken und ebenso schnell wieder in das Innere des Häusermeeres zurückzukehren, wurzelt ausschließlich in den englischen Sitten und Lebensweisen, wo sie sich in London und New-York, aber nicht bei uns vorfinden. Hierher gehören das Familienhaus, das Diner in den Nebenstunden, das exclusive Clubleben und anderes mehr. Der londoner Kaufmann der City hat sein Familienhaus ebenso, wie der des Broadway in New-York oft eine Meile weit von seinem Gehäufte entfernt. Der Wiener aber wohnt in den meisten Fällen in dem Hause, wo sich sein Gehäufte befindet. Das Zinshaus ist bei uns die Regel und

meist mit allem Comfort versehen; das Tenementhouse in London und New-York ist für jeden, der nur einigen Erwerb hat, ein Gegenstand der Verachtung und des Ecks, eine rüchige Schmutzhöhle, wo Geld und Armut herrschen. Die Wiener Hausbesitzer fürchten nun, es könnte auch bei uns nach und nach die Sitten aufstommen, lieber am äußersten Rande der Stadt, statt innerhalb derselben zu wohnen, und dadurch könnten unsere Zinshäuser entwerthet werden.

Es ist doch ohne Zweifel, daß die Tramway ohnedies zu unter einer Hochbahn an vielen Stellen zu Wagenwegen verglichen verwendet würden, was den Hausbesitzern in Vergleichen vermindert, allerdings schwere Nachteile bringen könnte. Jedenfalls wäre es besser, das Kunz beim rechten Namen zu nennen, als stets den wahren Grund einer Ablehnung auszuweichen, was das Mißtrauen aller Art nur fördert.

Strohsäcke, Säcke und Planen, Schlafdecken und Pferddecken empfiehlt billigst Albin Barth, gr. Ulrichstraße 31.

Königliche Baugewerk-, Zeichen- und Modellierschule zu Erfurt.

Beginn des Sommersemesters: 27. April, a. cr. Die **Baugewerkschule** besteht aus 3 Klassen mit je halbjährigem Curfus, von welchen die unterste Klasse eröffnet ist, die mittlere von Herrn cr. ab eröffnet wird und die oberste mit Beginn des nächsten Wintersemesters ins Leben tritt. — Die Eintretenden haben den Nachweis zu führen, daß sie mindestens während zweier Sommer bei einem Baugewerksmeister thätig waren und zur Aufnahme in die 3. Klasse durch eine Prüfung nachzuweisen, daß sie Kenntnisse über große Häuser nachschreiben und einfache Zeichnungen mit ganzen und gebrochenen Zahlen ausführen können. Die Aufnahme in die 2. Klasse erfolgt nach vorheriger Nachweisung der Kenntnisse der Unterrichtgegenstände, welche in der 3. Klasse gelehrt werden.

Für die aus der 1. Klasse Abgehenden findet halbjährlich eine staatlich anerkannte Abgangsprüfung unter dem Vorhitz eines Regierungs-Commissars und unter Theilnahme von Baugewerksmeistern statt. — Das Schulgeld beträgt **der Jahrgang 60 Mark** einschließlich der Lieferung sämtlicher Schreib- und Zeichen-Materialien.

Die **Zeichen- und Modellierschule** zur Ausbildung von Bau- und Modellierern, Schloßern, Maschinenbauern, Klempnern, Dekorationsmalern, Lithographen, Manerern, Zimmerleuten, Steinmetzen besteht aus 2 Klassen mit je einjährigem Curfus von 24 Stunden wöchentlich. — Das Schulgeld beträgt **30 Mark** von **der Jahrgang** einschließlich der Lieferung sämtlicher Zeichen-Materialien.

Anmeldungen zur Aufnahme sind schriftlich oder mündlich an den Unterrichtsleiter zu richten. Derselbe verwendet auf portofreie Anfragen ausführliche Programme und ertheilt weitere Auskunft.

Der Comm. Director Frangenheim.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Zeichnungen auf die am 16. und 17. März zum Course von 98 % zur Subscription kommenden 12 000 000 Reichsmark 4 procentige unfindbare Central-Pfandbriefe obiger Gesellschaft nehme ich kostenfrei entgegen und mache bei dem verhältnismäßig billigen Course besonders auf die Anlage aufmerksam.

Halle a/S. H. F. Lehmann.

Im Frödel'schen Kindergarten,

am **Riechthor 15** oder **Wühlweg 50**, werden **jährlich neue Anmeldungen** entgegengenommen.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich mein **hiesiges Cigarren-Geschäft** unter heutigem Tage an

Herrn Max Gerlach hier

verkauft habe. Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich daselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Halle a/S., 11. März 1882.

L. Wolf.

Auf Vorstehendes höflichst Bezug nehmend, beehre ich mich anzuzeigen, daß ich das fester am hiesigen Plage von Herrn **L. Wolf** übergebene **Cigarren-Geschäft** heute käuflich übernommen habe und unter der Firma:

L. Wolf's Nachfolger

fortführen werde. Ich werde mich bemühen, dem meinem Vorgänger geschenkten Vertrauen, welches ich auch auf mich zu übertragen bitte, in jeder Weise gerecht zu werden und seiende

Halle a/S., den 11. März 1882.

Max Gerlach,
in Firma: **L. Wolf's Nachfolger.**

Vorschuß-Verein zu Merseburg C. G.

Die **Mitgliedsbücher** er werden in den Tagen des 25. bis 28. Februar und 3. bis 18. März, a. c. ausgegeben, nach welcher Zeit dieselben den Bürgern auf ihre Kosten zugelandet werden. Die von der Generalversammlung festgesetzte Dividende von 6 1/2 % wird bei Abholung der Bücher ausbezahlt. Gleichseitig erfolgt die **Einsahlung der Monatsrenten**.

Merseburg, den 23. Februar 1882.

Vorschuß-Verein zu Merseburg C. G.

J. Richter, M. Klingebell, A. Just.

Holz-Verkauf.

Am **Donnerstag den 16. März** cr. sollen in der **Schänke zu Welfesholz** von **Nachmittags 2 Uhr** ab folgende **Kub- und Brennholz** meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

46	Stück Eichen zusammen mit 2007 Stämmen.
65	Reißbuchen " " 29,25 "
10	" " " " 4,41 "
12	" " " " 7,14 "
3	" " " " 1,12 "
1	" " " " 0,39 "
1	" " " " 0,10 "
6	" " " " 0,10 "
2	" " " " 0,10 "
13	rim Eichen-Schiffholz,
19	" " " " Knüppelholz,
39	" " " " Büden-Schiffholz,
29	" " " " Knüppelholz,
4,50	" " " " Wappeln-Schiffholz,
4,00	" " " " Knüppelholz,
30	Sunderl Weibholz.

Die eichenen Stämme sind zum Theil für Stellmacher sehr gut passend. Vorliehendes Holz liegt unmittelbar am Ufer Welfesholz und können vor dem Verkaufs-Termin befragt werden.

Fintel.

30 Stück Ostpreussische und Mecklenburger Reit-u. Wagenpferde sind wieder eingetroffen und stehen von heute ab unter bekannter Reellität zu soliden Preisen zum Verkauf.

A. Gross, Magdeburgerstraße 32.



Gegen Blähungen Magensäure, Hämorrhoiden, Leber- und Gallenleiden, Uroreines Blut, Blutandrang nach Kopf und Brust.

Nach specieller ärztlicher Vorschrift bereitet.

Hauptbestandtheile: Extrakte aus schweizer Medicinalkräutern.

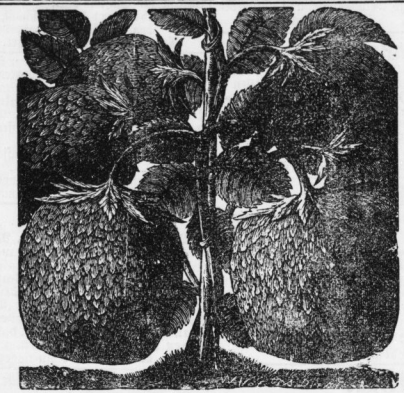
Absolut unschädlich.

Zuträglicher und billiger als alle **Bitterwasser.**

Sanft lösend. Für Leidende aller Altersklassen anwendbar.

Prospekte, welche u. A. aus zahlreiche Urtheile aus Fachkreisen über die Wirkung und Unschädlichkeit enthalten, sind in den nachverzeichneten Apotheken gratis zu haben. — Man verlange ausdrücklich **Apotheker Rich. Brand's Schweizerpillen**, welche nur in Bledchen, enthaltend 50 Pillen à M. 1. und kleineren Versuchs-dosen 15 Pillen à 35 Pfg. zu haben sind. Jede Schachtel echter Schweizerpillen mass obiges Etikett, das weisse Schweizerkreuz in rothem Grund darstellend, und den Namenstag des Verfertigers tragen.

In **Halle a/S.** zu haben in den Apotheken zu **Schwarzburg, Ailen, Aschersleben, Salzedel, Schmiedeburg, Torgau, Wittenberg, Gebesee, Herzberg, Eisleben, Gröbzig, Ermsleben; Radegast; Apotheker Kahleys.**



Einjährige Pflanzenfrüchte natürlicher Größe.

Gute Wamuth-Erdbeerpflanzen.

Durch mehrjährige rastlose Bemühungen und die sorgsamste Pflege ist es mir gelungen, eine **Erdbeere** zu erzielen, welche in Bezug auf ein leichtes reichliches Tragen, Größe der Frucht, sowie ausgezeichnetes Aroma bis jetzt noch nicht in Europa übertrieben worden ist und mit Recht auf den Namen **Wamuth-Erdbeere** Anspruch machen kann. Ein feines, süßes Fleisch mit dem lieblichsten Aroma macht sie zur Tafelfrucht, sowie zum Einmachen geeigneter als jede andere Erdbeere und kann jedem Kranken als angenehmes und unerschöpfliches Ernährungsmittel und Nahrungsmittel dienen. Trotz dieser vorzüglichen Eigenschaften bedarf aber diese Erdbeere keine mer besondere sorgfältiger Pflege und ein etwas gedehnter und in geringeren geängelter Boden, sowie freie, sonnige Lage genügen, um bei einer Anpflanzung im März bis Mitte Mai schon in bemessener Jahre reichliche Früchte zu erzielen. Bei guter Pflege brachte ich es sogar so weit, daß jede Pflanze durchschnittlich 1/2 Liter Beeren lieferte, so daß man also bei einer größeren Anlage mit circa 3000 Pflanzen von den Beeren schon einen Ertrag von 1000—1500 Mark erzielen kann. Der Grund dieser vorzüglichen Eigenschaften erlaube ich mir, Jedermann diese von mir gesuchte **Gute Wamuth-Erdbeere** zur Anpflanzung bestens zu empfehlen und bitte die geehrten Abnehmer, ihre werthen Bestellungen mir halb automen zu lassen. **500 Stück frische Pflanzen 5 Mark 50 Pf., 1000 Stück 10 Mark, 1000 Stück 80 Mark.** Vielfache Bestellungen werden bei Einzahlung des Betrages oder gegen Nachnahme billigt befragt und Emballage und Kulturanleitung bei Entnahme von 50 Stück gratis abgegeben.

W. Vettors, Kunst- u. Sandelgärtnerei, Dresden, Lönisenstr. 66.

Die Farbenhandlung

von **Gebrüder Häuber,** Schmeerstraße 24, empfiehlt

alle Sorten **weiße u. bunte Farben**, trockene, sowie in Del gerieben, **braunen u. gelblichen Beindrinks, Alubals, Bernsteins, Copal, Damar und Spirituslacke** in verschiedenen Qualitäten. **Weissen und braunen Ciccati, Vork-u. Vanzinell** größte Auswahl, **Mineralschmelzen** und alle in dies Fach einschlagenden Artikel zu billigsten Preisen.

Mineralwasser-Apparat.

Ein nur wenige Wochen im Betriebe gemelter neuer Mineralwasserapparat, von **Kropf** in **Verobrunn** gebaut, ist besonderer Umstände halber außerordentlich preiswerth verkauft worden. **Max Römer jun., Cöthen i. A.**

Zu verkaufen

ein fast neuer offener **Wagen**, vierfüßig, ein **Einbaumers-Aufzugswagen**, eine **starke zweipäusser Dreiecksmaschine** mit **Windbergel**, gut und fräftig, 1 Pferd, sehr guter **Einpflüher**, **Harz**, 5 Paar 9 Zoll, sowie verschiedene **Wirtschaftsgeräthe**. **Mart 37.**

Der Ladenbau

nebt **Sausthieren**, Markt Nr. 8, sind zu verkaufen. **Alfred Müller, Klausthor.** **Schmidlin's Gartenbau** zu kaufen gesucht Kaiserplan 3, part. links.

Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel.

Prämirt
Dresden 1879. **Goldapfel 1881.**
Gesundh.-Apfelwein
à 2tr. 30 s
verfendet in prächtiger Qualität von 30 Str. an, unter Garantie absoluter Reinheit.

Ferd. Poetke, Guben.

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheimrath Hofrath in Bonn, gefertigte:

Stollwerck'sche Brust-Bonbons, seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein. Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres.

Vorläufig à 50 Pf. in versiegelten Päckchen in den meisten guten Colonialwaren-Einzelhandlungen und Conditoreien sowie Apotheken durch D. Pöscheländer erhältlich.

Ausverkauf.

Die **Waren** aus der **Trochsen-Auflösung** sollen von jetzt ab, so weit der Bestand reicht, **billig verkauft** werden. **Das Solal** ist von **Freitag 7 Uhr** bis **Montag 7 Uhr** geöffnet. **Landwehrstraße 6.**

Alb. Meisert, Cönnern a/S.

Alle Sorten **Wollenen, Gemüses- und Graswollen** und **Sjabobollen**, sowie **Zucker-Äpfelrüben** offerirt billigt unter Garantie der Reinheit und Güte.

Alb. Meisert, Cönnern a/S.

Firmen

aller Art werden billig und gut gefertigt. **Max Bauer,** Maler, Zeichner und Stempelstecher, Breitestraße 28, 2 Treppen.

Ein guter Plan.

OPTION. Umsatz von Fonds auf Option wird häufig durch die schnell das Anlagekapital in abzurufen Tagen ab. Entschieden deutsche Erklärung gratis. **Ad. GEORGE EVANS & Co.,** Fondsmakler, Gresham House, LONDON E. C.



Kaffeebrenner bewährtester Construction, in Größen von 3 bis 15 Kilo fertig vorrätig. **Schmidt.** Preislisten stehen zu Diensten. **J. J. Schneider** Ernt., Schloßstr.

Wegungsh. billig zu verkaufen: **Erlen- und Eichen-Scheit, Weißbuche Dohlen, 3 Euzel Kegel und Buchholz-Angeln, 2 Drehbänke**, auch sind noch folgende **Geräthe** bis 3. April abzuhandeln, welche alldann verfallen. **A. Knobloch, alt. Markt 9.**

!!! Brod H. Sorte !!!
früht u. wohlgeschmeckt, 7 Et. 3 A, 3 1/2 Et. 1 2 A.

A. Winter, gr. Märkerstr. 17.

Täl. fr. Jauerische Würtchen, Thür. Anstufwörter, Nigemo, Gänsebrühe, Gänsebrühe ohne Knochen, Gänsebrühe, ff. Sülze, Corned-Beef, gefochte Junge, gefochte Gänse, gefochte Schinken im besten Arrangement empfiehlt **Wilh. Nietsch,** Postplatz Nr. 75.